©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

[Deutsche Entomologische Zeitschrift XXXII. 1888. Heft II.]

Cryptocephalus tardus Weise n. sp. vom Monte Rosa.

Cryptocephalus tardus Weise: *Niger, antennarum articulo primo, capite et prothorace sat confertim punctatis, femoribus tibiisque testaceo-rufis, elytris fortiter punctatis, prosterno processu postice triangulariter producto, pedibus sat crassis, tarsis subelongatis.* — Long. 3.5 mill.

Mas: *Segmento ultimo ventrali impressione transversa instructo.*

Mit *Cr. pini* L. nahe verwandt, namentlich im Baue der Vorderbrust übereinstimmend, jedoch durch die Farbe, die Form des Halsschildes, verhältnifsmäfsig dünne Beine, die auch beim ♂ normal gebaut sind, und die Geschlechtsauszeichnung zweifellos specifisch verschieden. Mäfsig gestreckt, rein und tief schwarz, glänzend, das erste Fühlerglied, Kopf, Halssch., Schenkel und Schienen hell bräunlich rothgelb, die Taster schwarz, ein verwaschener Saum am Vorderrande des Kopfschildes und an den Rändern des Halssch. zuweilen schwärzlich. Fühler kurz, viel kräftiger als bei *pini*, die sechs letzten Glieder merklich erweitert. Stirn fast eben, nur mit einem seichten Längsgrübchen zwischen den Augen, ziemlich dicht, fein punktirt. Halssch. nach vorn stark verengt und zusammengedrückt, so dafs der breit abgesetzte Seitenrand bei der Ansicht von oben nur nahe den Hinterecken sichtbar ist; auf der Scheibe etwas weitläufiger und bedeutend feiner als bei *pini* punktirt. Fld. ziemlich dicht und kräftig punktirt, die Punkte auf dem Abfalle zur Spitze erloschen, vor der Mitte kaum gereiht, durch sehr schwache Querrunzeln undeutlich verbunden. Seiten der Vorderbrust in der Nähe des Seitenrandes röthlich. Beine ziemlich kräftig und kurz, Schenkel spindelförmig, Schienen zusammengedrückt, an der Spitze etwas erweitert, am Aufsenrande mit deutlicher Rinne, Tarsen mäfsig breit.

Beim Männchen ist der letzte Bauchring sparsam punktirt und mit einem nach vorn mehr vertieften Quereindrucke versehen; die Vorderschienen haben eine einfache, scharfe Aufsenkante und die Tarsen der vier Vorderbeine sind erweitert. Glied 1 derselben ist etwas länger als breit, 2 viel kleiner und etwas schmaler, 3 etwas gröfser als 2.

Einige Exemplare dieser auffälligen Art wurden von Herrn Bankdirektor Fischer aus Mühlhausen im Saasthale am Monte Rosa gesammelt, davon ging eins durch die Freundlichkeit des Herrn Schilsky in meine Sammlung über. J. Weise.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: 32_1888

Autor(en)/Author(s): Weise Julius

Artikel/Article: Cryptocephalus tardus Weise n. sp. vom Monte Rosa. 368